

#### Der Beginn der tschechischen Geschichte

Das Gebiet des heutigen Tschechiens war seit Urzeiten besiedelt, jedoch kennen wir weder die Volksstämme, die sich hier niedergelassen hatten, noch ihre Namen. Wir unterscheiden nur die verschiedenen Siedlungsetappen dieser Urbewohner, u.zw. je nach dem, aus welchem Material sie ihre Werkzeuge und Waffen herstellten, ob aus Stein oder aus Bronze und schließlich aus Eisen. Auch nach den Formen, die sie ihren Werkzeugen gaben, sowie nach den ornamentalen Verzierungen vermögen wir die verschiedenen Kulturgebiete und deren Zeitenfolge innerhalb der vergangenen Jahrtausende zu unterscheiden. Welche dieser einstmaligen Kulturen den alten Slawen zuzuschreiben ist, und wann sie auf dem Gebiet des heutigen Tschechiens zum ersten Mal in Erscheinung treten, diese Frage hat die Archäologie bisher noch nicht gelöst. Es ist anzunehmen, dass die protoslawische Bevölkerung bereits zu jener Zeit hier lebte, als die Wogen der Völkerwanderung von Nordosten her nach Süden durch Europa und auch durch Böhmen und Mähren rollte. Es war das Zu- und Abwandern der Kelten zwischen dem 1. und 4.Jh. v.u.Z., und der Germanen, die im 5. bis 6. Jahrhundert u.Z. aus diesem Gebiet abzogen.

Über die Jahrhunderte um den Beginn unserer Zeitrechnung sprechen – außer archäologischen Funden – bereits die Aufzeichnungen römischer Geschichtsschreiber. Somit sind wir durch das Kombinieren dieser beiden historischen Quellen in der Lage, uns ein ziemlich genaues Bild über das Leben der Kelten in jenem Zeitraum zu verschaffen, als sie das Gebiet Böhmens und Mährens beherrschten.

In noch größerem Umfang sind uns aus historischen Quellen Berichte über die Germanen erhalten geblieben, die die von den Kelten verlassenen Gebiete besiedelten. Die germanischen Stämme der Markomannen und der Quaden gründeten unter König MARBOD in Böhmen und Mähren ein Reich, das nur von kurzer Dauer war, denn es wurde zu einer Gefahr für die Römer. In jener Zeit nämlich – an der Wende des ersten Jahrhunderts u.Z. – schob das römische Imperium seine Grenzen bis zur Donau vor. Vom Aufenthalt der Römer zeugen zahlreiche Fundstellen, vor allem in Südmähren und in der Westslowakei. Außer Waffen- und Münzfunden wurde an einem Felsen der Burg Trenčín (Westslowakei) eine Inschrift entdeckt, mit der die zweite römische Legion einen ihrer Siege verewigte. Es war dies während des römischen Feldzuges unter der Führung des Kaisers MARCUS AURELIUS (172).

Im 6. und 7. Jh. waren die Slawen bereits die ausschließlichen Bewohner des heutigen tschechischen Gebietes. Es war eine Reihe voneinander völlig unabhängiger Stämme, die vorwiegend in den fruchtbaren Ebenen siedelten, wo sie sich von Ackerbau und Viehzucht ernährten. Ihren Unterhalt ergänzte die Jagd in den umliegenden Wäldern. Archäologische Funde lassen auf eine hohe Stufe der landwirtschaftlichen Zivilisation dieser Stämme schließen, die auch durch das Ausbrennen von Wäldern und die Umwandlung von Waldflächen in Ackerboden (sogenannte Rodung) immer weitere Landflächen urbar machten.

### **Lexikální komentář:**

der Stamm – der Volksstamm, -es, (Volks)stämme = kmen (lidu)

sich niederlassen = usadit se

die Siedlung, -, -en = osidlování, osada

der Urbewohner, -s, - = praobyvatel

die Verzierung, -, -en = ozdobení, ozdoba

vermögen = können = imstande sein

eine einstmalige Kultur = eine früher existierende K.

jemandem etwas zuschreiben = připisovat komu co

im Erscheinung treten = erscheinen = auftreten

etwas annehmen = etwas vermuten = der Meinung sein

es ist anzunehmen, daß ... = man kann/muß der Meinung sein

die Wogen der Völkerwanderung = vlny stěhování národů

die Aufzeichnung, -, -en = záznam

sich über etw. ein genaues Bild verschaffen = udělat si o něčem přesný obraz (přesnou představu)

das war von kurzer Dauer = das dauerte (nur) kurze Zeit

an der Wende des ersten Jahrhunderts = na přelomu prvního století

ausschließlich = výlučný, -ě

(irgendwo) siedeln = (někde) sídlit x (etwas) besiedeln = (něco) osídlit

der Ackerbau, -(e)s, 0 = zemědělství, rolnictví

die Viehzucht, -, 0 = chov dobytka

den Unterhalt ergänzen = doplnit obživu

Die Funde lassen auf eine hohe Stufe der Zivilisation schließen. = Z nálezů lze vyvodit/ usuzovat vysoký stupeň civilizace.

das Ausbrennen von Wäldern = vypalování lesů

die Rodung, -, -en = mýcení

(weitere Landflächen) urbar machen = zúrodnit (další plochy země)

## **4.2 Otázky k textu**

1. Kennen wir die Urbewohner, die auf dem Gebiet des heutigen Tschechiens siedelten?
2. Wonach unterscheidet man die einzelnen Siedlungsetappen dieser Urbewohner?
3. Wann lebte hier wahrscheinlich schon die protoslawische Bevölkerung?
4. Zu welcher Zeit lebten auf unserem Gebiet die Kelten und die Germanen?
5. Wer war MARBOD?
6. Was für Funde gibt es im Zusammenhang mit dem Aufenthalt der Römer auf unserem Gebiet und in der Westslowakei?
7. Wann waren die Slawen die ausschließlichen Bewohner unseres heutigen Gebietes?
8. Wovon ernährten sich die slawischen Stämme auf unserem Gebiet?
9. Was versteht man unter (der) Rodung von Wäldern?

## **4.3 Lexikální cvičení**

### **4.3.1 Vyhledejte z textu slovesa a proveďte jejich utřídění podle způsobu tvoření!**

**4.3.2 Vyhledejte z textu složená a odvozená podstatná jména!**

**4.3.3 Uveďte k následujícím slovesům podstatná jména:**

beginnen	unterscheiden	herstellen
lösen	annehmen	zuwandern
abwandern	sprechen	beherrschen
gründen	zeugen	entdecken
besiedeln	sich ernähren	ergänzen

**4.3.4 Dejte k následujícím podst. jménům člen a řekněte odpovídající sloveso:**

Verzierung	Erscheinung	Frage
Zuwandern	Abwandern	Beginn
Fund	Aufzeichnung	Bericht
Wende	Aufenthalt	Führung
Bewohner	Stamm	Umwandeln

**4.3.5 Určete k uvedeným výrazům tzv. antonyma, slova s protikladným významem:**

der Beginn	eine kurze Dauer	unabhängig
zum ersten Mal	die Gefahr	fruchtbar
das Zuwandern	bereits/schon	eine hohe Stufe

**4.3.6 Vysvětlete rozdíl mezi NACH DEM a NACHDEM a mezi SOWEIT a SO WEIT! Utvořte s těmito výrazy věty!**

**4.4 Gramatická cvičení**

**4.4.1 Utvořte tvary příslušného pádu a přeložte:**

das heutige Tschechien – 2.  
diese Volksstämme (pl.) – in 3.  
welches Material – aus  
die Formen und Verzierungen – nach  
das vergangene Jahrtausend – innerhalb  
diese einstmalige Kultur – nach  
die slawische Bevölkerung – unter 3.  
der Beginn des 1. Jh. – um  
historische Quellen (pl.) – aus  
das römische Imperium – in 3.  
diese lateinische Inschrift – mit  
ein römischer Feldzug – während

**4.4.2 Zopakujte si způsoby používání tzv. závislého infinitivu s ZU a bez ZU! Zdůvodněte rozdíly v následujících větách!**

Nach den ornamentalen Verzierungen vermögen wir verschiedene Kulturgebiete ZU unterscheiden.

Nach den ornamentalen Verzierungen können wir verschiedene Kulturgebiete unterscheiden.

Nach den ornamentalen Verzierungen lassen sich verschiedene Kulturgebiete unterscheiden.

Nach den ornamentalen Verzierungen sind wir imstande, verschiedene Kulturgebiete ZU unterscheiden.

Wir haben die Möglichkeit, nach den ornamentalen Verzierungen verschiedene Kulturgebiete ZU unterscheiden.

**4.4.3 Procvičujte konstrukci tvaru slovesa SEIN + infinitivu s ZU (ve významu nutnosti nebo možnosti)!**

Např.

Es ist anzunehmen, daß die slawische Bevölkerung bereits in den ältesten Zeiten hier lebte.

Gute Arbeitsergebnisse sind nur durch Fleiß zu erreichen.

Im Wohnheim ist ab 22 Uhr Ruhe zu bewahren!

**4.4.4 Zdůvodněte rozdíl ve slovosledu na začátku jednotlivých vět:**

..., (je)doch kennen wir weder die Volksstämme, die sich hier niedergelassen hatten, noch ihre Namen.

..., aber wir kennen weder die Volksstämme, ...

..., wir kennen aber weder die Volksstämme, ...

**4.4.5 Zopakujte si možnost přeměny účelové věty se spojkou DAMIT na infinitivní konstrukci s UM + inf. s ZU!**

**4.4.6 Přeložte tato slovesa a procvičujte jejich tvary v přítomnosti, minulosti a dokonalosti ve větách:**

öffnen

passieren

raten

regnen

rufen

sagen

sehen

sein

senden

(sich) setzen

scheinen

schicken

schlafen

schließen

schreiben

singen

sitzen

spazieren gehen

spielen

sprechen

stattfinden

stehen

steigen

stellen

### Über einige Hilfs- und Nebengewissenschaften der Geschichtswissenschaft

- a) Die *Archäologie* erforscht die Vergangenheit der menschlichen Gesellschaft anhand von materiellen Hinterlassenschaften, z.B. Waffen, Werkzeugen, Geräten, Schmuckstücken u.ä. Nach ihnen rekonstruiert sie den gesellschaftlichen Entwicklungsprozess in der Urgemeinschaft, im Altertum, im Mittelalter. Einzelne Zweige der Archäologie gelten heute als Hilfwissenschaften der Geschichtswissenschaft. Dazu gehören die Münzkunde, die Waffenkunde und die Maßkunde.  
Diese Hilfwissenschaften sind für den Historiker von großer Bedeutung.
- b) Eine selbständige Wissenschaft, also eine Nebengewissenschaft der Geschichtswissenschaft ist die *Genealogie*. Ihr Hauptanliegen ist die Forschung und Darstellung der Abstammungs- und Verwandtschaftsverhältnisse einzelner Personen oder ganzer Familien. Sie bemüht sich um die Aufstellung von Stamm- und Ahnentafeln.
- c) Die *Völkerkunde* oder Ethnographie befasst sich mit dem Studium der Völker und erforscht ihren Ursprung, die gegenseitigen kulturellen Verbindungen, die Besonderheiten der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen und der Volkskultur.
- d) Eine Reihe von Wissenschaften wird unter dem Begriff *Quellenkunde* zusammengefasst, z.B. die Siegelkunde, die Inschriftenlehre, die Urkundenlehre und die Aktenlehre.

Weitere wichtige Wissenschaftsbereiche, die für die Geschichtswissenschaft von großer Bedeutung sind, sind z.B. die Rechtswissenschaft, die Sprachwissenschaft, die physische Geographie u.a.m. Für die Geschichte der neuen und neuesten Zeit gewinnt die *Journalistik* ständig an Bedeutung.

#### Lexikální komentář:

die Hinterlassenschaft, -, -en = pozůstalost

die Waffe, -, -n = zbraň

die Münze, -, -n = mince

das Hauptanliegen, -s, - = hlavní úkol, žádost, přání, prosba

die Abstammung, -, 0 = původ

die Aufstellung, -, -en = sestavení, zpracování

die Ahnentafel, -, -n = rodokmen

die Siegellehre, -, 0/die Siegelkunde, -, 0 = nauka o pečetích (sfragistika)

die Inschrift, -, -en = (vtesaný) nápis, zápis

der Wissenschaftsbereich, -es, -e = vědní oblast

### 4.6 Mluvní cvičení

- 1) Beschreiben Sie einen Tagesverlauf an der Universität!
- 2) Wo haben Sie Ihre Unterkunft? Wohnen Sie im Wohnheim oder privat?
- 3) Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
- 4) Haben Sie an der hiesigen Uni Freunde oder Bekannte?
- 5) Kennen Sie schon die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Olomouc? Wenn ja, nennen Sie einige von diesen.
- 6) Kennen Sie auch schon die Umgebung der Stadt? Was gefällt Ihnen am meisten?

- 7) Nennen Sie auf deutsch einige Vorlesungen bzw. Seminare Ihres Studienfaches.
- 8) Wie heißen die einzelnen Fakultäten der Palacký-Universität?
- 9) Wie heißen die wichtigsten Hilfs- und Nebengewissenschaften der Geschichtswissenschaft?
- 10) Welche Bedeutung hat die Journalistik für die Geschichtswissenschaft der Neuzeit bzw. der neuesten Zeit?

## 4.7 Překladová cvičení

### 4.7.1 Přeložte:

- a) Toto území bylo osídleno od pradávnych dob.
- b) Rozlišují se různé osidlovací etapy.
- c) Podle tvarů, které dávali tehdejší obyvatelé svým nástrojům, rozlišujeme různé kulturní oblasti.
- d) Kdy se první Slované objevili na území dnešní České republiky není dosud přesně známo.
- e) Lze předpokládat, že protoslovanské obyvatelstvo zde žilo již v době, kdy proběhlo stěhování národů.
- f) Jsme s to vytvořit si o životě Keltů na území Čech a Moravy poměrně přesný obraz.
- g) V oné době přesunulo římské impérium své hranice až k Dunaji.
- h) Kromě nálezů zbraní a mincí byl na skále pod hradem v Trenčíně objeven římský nápis.
- i) V 6. a 7. století byli Slované již výlučnými obyvateli na dnešním území Čech a Moravy.
- j) Archeologické nálezy dokazují vysoký stupeň zemědělské civilizace u těchto kmenů.
- k) Archeologie zkoumá minulost, tedy dějiny lidské společnosti.
- l) Archeologie zkoumá vývoj lidské společnosti na základě nálezů, např. zbraní, nářadí, okrasných předmětů apod.
- m) Pomocné vědy historické mají pro historiky velký význam.

### 4.7.2 Přeložte:

- a) Ich sage es Ihnen, damit Sie es auch wissen.
- b) Ich beeile mich, um rechtzeitig zum Bus zu kommen.
- c) Ich hoffe, dass Sie mich richtig verstanden haben.
- d) Es freut mich, dass wir uns gut auf deutsch verständigen.
- e) Wieviel Jahre haben Sie bisher Deutsch gelernt?
- f) Sind Sie schon irgendwann zu einem Besuch in Deutschland oder Österreich gewesen?
- g) Stehen Sie mit jemandem in Briefwechsel?
- h) Haben Sie hier viel Gelegenheit, deutsch zu sprechen?
- i) Sprechen Ihre Eltern auch so gut Deutsch wie Sie?
- j) Was tun Sie, damit Sie Ihre Deutschkenntnisse dauernd verbessern?
- k) Haben Sie bisher schon einmal einen Sprachkurs im Ausland besucht?
- l) Damit Sie mich richtig verstehen, werde ich etwas langsamer sprechen.
- m) Aus welchem Grund studieren Sie Geschichte bzw. Archivistik?
- n) Diese Sache gewinnt heutzutage ständig an Bedeutung.

## 4.8 Der Beginn der tschechischen Geschichte (1. Fortsetzung)

Schon um die Wende des 6. Jh. stießen nomadisierende Awaren in die von den Slawen besiedelten Gebiete vor und bedrängten die landwirtschaftliche Bevölkerung. Die tyrannische awarische Vorherrschaft hatte bald einen Aufstand der Slawen zur Folge. Der Widerstand der einzelnen Stämme aber war erst dann erfolgreich, als es gelang, die Aufständischen zusammenzuschließen. Das erreichte SAMO, ein Kaufmann fränkischer Herkunft, der gerade zur Zeit des großen Aufstandes der slawischen Stämme mit seiner stark bewaffneten Handelsexpedition durch Böhmen zog. Durch Böhmen gingen damals die wichtigsten europäischen Handelswege, die sich – von Norden nach Süden wie auch von Osten nach Westen führend – hier kreuzten. Darum bedrohte der awarische Einfall den gesamten damaligen Handel, und es ist kein Wunder, dass sich eine dieser Handelsexpeditionen dem Widerstandskampf der slawischen Stämme anschloss und ihm in SAMO nicht nur einen erfahrenen militärischen Führer, sondern zweifellos auch einen guten Organisator gab.

Als es SAMO gelungen war, ein stärkeres slawisches Heer um sich zu scharen, waren die Awaren bald gezwungen, das Land zu verlassen. Nach ihrer Niederlage und Flucht wählten die slawischen Stämme SAMO zu ihrem Herrscher und zu seinen Lebzeiten blieben die slawischen Stammgebiete in einem Stammesbund vereint. Es war das erste Staatsgebilde auf dem Territorium des heutigen Tschechiens.

Nachdem die awarische Gefahr abgewendet war, gelang es dem ersten slawischen Stammesbund, auch einen weiteren – diesmal noch gefährlicheren – Ansturm abzuschlagen. Im Jahre 631 besiegte SAMO an der Spitze seiner vor allem slawischen Krieger das fränkische Heer unter König DAGOBERT. „Samo herrschte glücklich sechsunddreißig Jahre“, verzeichnete der fränkische Chronist Edegar, „er hatte zwölf Frauen aus wendischem (slawischem) Stamm und mit ihnen zweiundzwanzig Söhne und fünfzehn Töchter“.

### Lexikální komentář:

die nomadisierenden Awaren = kočující Avari

vorstoßen = vordringen = proniknout

jmdn. bedrängen = utlačovat koho

die Vorherrschaft = nadvláda

etw. zur Folge haben = mít co za následek

der Widerstand = odpor

die Aufständischen zusammenschließen = sjednotit povstalce

ein Kaufmann fränkischer Herkunft = obchodník franckého původu

die Erhebung = der Aufstand = povstání

bewaffnet = ozbrojený

der Einfall bedrohte jmdn. = (ten) vpád někoho ohrožoval

der Widerstandskampf = odboj

sich jemandem anschließen = připojit se ke komu

zweifellos = nesporný, -ě

etw. um sich scharen = seskupit, shromáždit kolem sebe co

die Niederlage, -, -n = porážka

die Flucht, -, 0 = útěk

zu seinen Lebzeiten = za jeho života

das Staatsgebilde, -s, - = státní útvar  
sich erstrecken = rozprostírat se, rozkládat se  
etw. annehmen (er nimmt an, er nahm an, er hat angenommen) = přijmout co,  
předpokládat co  
die Tiefebene = nížina  
die Elbebenen (pl.) = polabské nížiny  
etw. einschließen = zahrnout co  
die Gefahr abwenden = odvrátit nebezpečí  
der Stammesbund = kmenový svaz  
der Ansturm = útok  
etw. verzeichnen (sl.) = zaznamenat co  
der Chronist, -en, -en = kronikář (vyslov: kronyst)